

1. Halbjahr 2009

Betr.: Moral usw.



Januar

In Hessen wird Roland Koch zum neuen alten Ministerpräsidenten gewählt. Seine Konkurrentin stolperte über ein Verständnis von Moral, das die meisten Wähler für falsch halten.

Februar

Dr. Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg wird zum neuen Wirtschaftsminister ernannt. Ein Mann, der sich entgegen der Empfehlung von PR-Strategen gegen die Staatshilfe um jeden Preis ausspricht und sich vielleicht gerade wegen diesen kurzen Momenten des Klartextes in der Politik steigender Beliebtheit erfreut.

März

Der Automobilhersteller Audi schließt mit 2008 das erfolgreichste Jahr in seiner Unternehmensgeschichte ab und zahlt an jeden seiner Mitarbeiter durchschnittlich EUR 5.300 Erfolgsprämie aus. Gewerkschaften und Kritikern von Unternehmen und deren Managern muss Audi ein Dorn im Auge sein, widerspricht es doch völlig dem von ihnen gepredigten Bild des nur an den eigenen Erfolg und Profit denkenden Managers.

Mai

In ganz Deutschland demonstrieren am 1. Mai Menschen unter dem Motto "Arbeit für alle bei fairem Lohn." Bei allen Veranstaltungen sind Politiker mit schlaun Sprüchen zur Stelle. Frank-Walter Steinmeier (SPD) fordert eine "engere Zusammenarbeit zwischen Sozialdemokraten und Gewerkschaften" und Jürgen Rüttgers (CDU) hat "kein Verständnis für Banker, die sich die Taschen vollmachen."



Juni

Die CDU beschließt ihr Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2009, in dem Steuersenkungen in der nächsten Legislaturperiode angekündigt werden. Und das bei einer ständig steigenden Neuverschuldung.

Da es populär ist, gehören Politiker zu den größten Anklägern von unethisch handelnden Unternehmen. Für sie selbst gelten jedoch offensichtlich andere Standards.

Die aktuelle Ausgabe des Karlsruher Transfer beschäftigt sich ausgiebig mit der sozialen Verantwortung von Unternehmen und der Personen, die sie leiten. Wie sich herausstellt, ist hier bereits viel passiert und vieles besser, als es die gemeine Öffentlichkeit und der gemeine Politiker wahrhaben wollen.



▲ Die Bilder zeigen die Herren zu Guttenberg und Steinmeier, sowie eine Fahne während der Demonstrationen am 1. Mai 2009 in Berlin.